

stellungen, die sich im ganzen eines zahlreichen Besuches erfreuten, wenn auch die Witterung sich recht unbillig gegen uns benahm.

Vom 7.—27. April fand im Künstlergut eine *Ausstellung von Bildern aus Privatbesitz* statt, zu deren Gelingen besonders Herr Fierz-Landis beitrug, indem er uns in liberalster Weise die neuesten Erwerbungen seiner Privatgalerie zur Verfügung stellte. Die Besucherzahl belief sich auf 1371, die Netto-Einnahme auf Fr. 234. 75. — Im Juli folgte sodann die Ausstellung von Bildern und Studien aus dem Nachlass des Genfer Landschaftsmalers *Louis August Veillon*, die wir versuchsweise in der Halle des Helmhauses abhielten. Die Beleuchtung erwies sich dort an hellen Tagen als genügend, an düstern hingegen nicht besonders günstig, und auch die Meinung, es lasse sich an so vorzüglicher Lage durch ganz billigen Eintrittspreis ein „Massenbesuch“ erzielen, wurde durch die Thatsachen nicht völlig bestätigt. Die Zahl der Besucher blieb auf 2469 beschränkt und der Erlös der Ausstellung bezifferte sich auf Fr. 165. 45. Allerdings ist aber durch jene Ausstellung der Wunsch nach einem ebenso gut gelegenen und zweckentsprechend eingerichteten Ausstellungslokale wieder sehr lebhaft geworden, und wir möchten denselben massgebenden Orts besonders für die Ausbaupläne des Stadthauscarrés zur Berücksichtigung empfehlen. Nach Beseitigung des Kaufhauses liesse sich dort ein vorzügliches Licht gewinnen, und ein nur einstöckiges Eckgebäude würde auch den Uebergang des hohen Verwaltungsgebäudes gegen den Fraumünster hin in richtiger Weise vermitteln. Dass nicht nur die Künstlergesellschaft für ein solches Lokal sehr dankbar wäre, sondern dass dasselbe auch mannigfachen anderweitigen Zwecken (als Vortragssaal und dgl.) in höchst erwünschter Weise dienen könnte, liegt gewiss auf der Hand und wir erlauben uns daher, diesen Gedanken hier als Saatkorn niederzulegen, damit er vielleicht zur rechten Zeit gute Frucht bringen möge. Auf das prächtig gelegene alte *Kaufhaus* sehnsüchtige Blicke zu werfen, wird wohl nichts mehr nützen, seit dessen Schleifung in den Postgebäude-Vertrag mit der Eidgenossenschaft aufgenommen worden ist.

Vom 2.—16. November fand endlich eine so ziemlich à l'impromptu entstandene *Ausstellung von Bildern aus Privatbesitz* und aus den Ateliers einiger hiesiger Künstler im Künstler-